

Stadt Eberswalde · Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

c/o Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde
Tel.: (03334) 354268, Mobil: (0170) 2029881, eMail: kommunal@gmx.de

Eberswalde, 5. Oktober 2016

Position der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde:
Zur beabsichtigten Zusammenlegung der Ausschüsse ABJS und AKSI

Mit Verwunderung nehmen wir die offenbar ernsthaften Bemühungen zur Kenntnis, die Ausschüsse für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) sowie Kultur, Soziales und Integration (AKSI) zusammenzulegen.

Damit entstünde ein Mammutausschuß mit umfangreichen Tagesordnungen und dementsprechend deutlich geringerer Qualität der inhaltlichen Beratungen.

Unsere Fraktion ist der Auffassung, daß auch künftig zwei eigenständig agierende Fachausschüsse als vorberatende Gremien für die Entscheidungen in Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung bestehen bleiben sollten. Für inhaltliche und organisatorische Verbesserungen in beiden Ausschüsse sind wir selbstverständlich offen.

Neben kultur- und bildungspolitische Themen, die kaum zu kurz kommen, sollten auch die Themen Soziales einschließlich Senioren, Integration sowie Jugend und Sport ausreichend Raum erhalten. Insbesondere die beiden Ausschußvorsitzenden tragen die Verantwortung, stärker auch aktuelle Themen außerhalb gerade zu behandelnder Beschlüßvorlagen in die Tagesordnungen aufzunehmen, um langfristig auf kommunalpolitische Entwicklungen reagieren und die Stadtverordnetenversammlung als verantwortlich agierendes Selbstverwaltungsorgan weiterentwickeln zu können.

Zugleich bieten die Ausschüsse den Beiräten (Senioren- und Kulturbeirat, Kinder- und Jugendparlament) das Feld, sich umfassend einzubringen, was von den Beiräten allerdings auch genutzt werden muß. Vorbildhaft agiert diesbezüglich der Sanierungsbeirat, dessen Zuständigkeitsbereich künftig als Beirat für Stadtentwicklung auf alle Eberswalder Orts- und Stadtteile erweitert werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Zinn

